

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle: Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 30. Mai 1896.

Preis: 1 Mark 10 Pfennig.

Bestellungen

für den Monat Juni

auf die „Halle'sche Zeitung“, Landeszeitung für die Provinz Sachsen...

Expedition der „Halle'schen Zeitung“

Ostasiatische Streiflichter.

Im fernen Orien am Stillen Ozean spielen sich gegenwärtig Vorgänge ab, welche nicht nur für den Augenblick eine hohe Bedeutung besitzen...

breiten sollte. Der Krieg kam für Russland ganz unerwartet und hat dort die Regierung augenblicklich völlig überrollt.

Zur Genüge erklärt sich aus den Umständen die merkwürdige Erscheinung, daß in Orien die Lage nach dem Kriege eine viel verwickeltere und schwieriger geworden ist...

Entscheidung Korea's Fort Arthur auf dem südlichen Theil der Halbinsel Liaotang erlangen wird. Es wird demnach hervorgehoben, daß die Japaner dem Zarreich die Kamliamen aus dem Feuer herausgeholt haben...

Aber auch China macht Anstrengungen, sich aufzuraffen und seinen Todfeinden zu begegnen. Auch in China wird jetzt darnach getrebt, die Arme und die Flotte zu europäisieren...

Deutsches Reich.

\* Aus Karlsruhe wird gemeldet: Die großherzoglichen Gerechtigkeit empfinden, wie der Substitut der „Kaiserl. Ztg.“ meldet, heute Mittag den Generalstaatsanwalt Carl von...

Der Chaler.

Der Unirritat war zu Ende. Der Ordinarius, der nochmals mit richtig thuerender Miene und hochgeorgenen Brauen erklärt hatte, daß er übermorgen, Montag, ein lateinisches Specimen über sämtliche unregelmäßigen Verba distichis würde, verließ das Schulzimmer...

„Macht nichts... ich halt' Euch frei!“ „Du?“ „Halt Du denn Geld?“ „Seh' Du... aber mächtig! Da, seht mal her!“

„Während sie im Weichbilde der Stadt gingen, oßen sie gemeinsam aus einer großen Fülle von ihnen, die fünfzig Pfennig gefaltet hatte. So wie sie aber ins Freie gelangten, war aus alledem, als hätte man's so verandert, der selbste Fortschritt erschwert.“

„Von Weitem schimmerte durch eine Gruppe bereits herbeigeführter halber Räume hindurch mit seinen weißen Mauer das Besatzungsabtheilungem „Zum Kaufmann.“

Aus den nunmehr schon fast Jahren bevorstehenden Verhandlungen auf dem Gebiete der Arbeiterverfassung wird eines klar, nämlich, daß über die Mittel zur Beschaffung der aus der Unfall-, sowie Invaliditäts- und Altersversicherung unentgeltlich zu beschaffenden Mittel recht verschiedene Anschauungen in den Gewerkschaften selbst und in den Kreisen der mit der Handhabung der Gesetze betrauten Personen herrschen. Es wird deshalb durchs ausgemacht sein, wenn innerhalb der zulässigen Rahmengenfreie die Beschaffung der Strafe, auf welchem Wege die Beschaffung der noch nicht umgesetzten Versicherungsgeetze vor sich gehen soll, nicht überholt wird."

Die Kreuzzeitung unterzieht die Aufnahme, welche der Entwurf in der geringeren Preße gefunden, einer Betrachtung, weil der denselben angelegentlich Ton stets einen gewissen Maßstab für die Bedeutung bietet, die man der Sache beilegen zu sollen glaubt. Je heftiger und verlegbarer die Angriffe — desto größer die Angst, das trifft fast immer zu.

Von diesem Standpunkt betrachtet, könnte man den Entwurf des Bundes für einen "Zerker" halten, so gewaltig ist die Cetera, welche er erzeugt, so häufig seien die Entstellungen und Verdrückungen etc. Dabei geht, wie überall, wo Forderungen in Frage kommen, von der Unterstellung aus, daß es lediglich im Interesse der Großgrundbesitzer liegt, die der Bund namentlich aus Bauern besteht, nicht hartnäckig "ignorirt". Hierzu muß es vortrefflich, daß der Vorstoß, die Invaliditätsrente theils durch indirekte Steuern, theils durch Aufschläge auf die Einkommensteuer in den einzelnen Staaten aufzubringen, als ein "Schwarz" der großen Güter bezeichnet wird, gerade als gäbe es nur auf diesen Arbeiter, die leistungsunfähig werden, da doch keineswegs bloß von den Invaliden der Landwirthschaft, sondern ohne Unterschied von allen versicherungspflichtigen Arbeitern die Rede ist. Schon dies genügt, um die Möglichkeit der geringeren Preße zu konstatiren, und so natürlich überal, wo noch ein Heiß von Besteuerung übrig ist, das Gegenheil von dem bewirkt, was sie bewirkt sollte."

Herr Alexander Meyer hat kürzlich zu Königsberg in einer Verammlung des Schupverbandes gegen agrarische Ueberschüsse, die beschwerdeweise im Bismarck'schen Statute eine salutarische Rede gegen die "Agrarier" gehalten. Herr Meyer suchte nach links so verhältnißmäßig zu sprechen, dafür aber nach rechts so laut zu werden. Die agrarische Bewegung läuft, so lautet die Weisheit Alexander Meyers, darauf hinaus, die städtische Bevölkerung weniger wohlhabend zu machen, und es ist ein schwerer Fehler der Regierung, daß sie gegen die Agrarier nicht schärf vorgehe. Der Bismarck'sche Verband wolle nun in die Lücke treten und die Wähler gegen den agrarischen Auktoren sammeln, der eine schwere Gefahr für das öffentliche Wohl darstelle. Man wird nun mit Mühe abwarten können, wie die Wähler des Saalkreises nach dieser Königsberger Rede sich Herrn Meyer gegenüber verhalten. Wir vermuten, daß ihn als "Cannibalen" seiner Mehrheit auf seine Person unter dem Banner des Bismarck'schen Verbandes auch ein wenig schwer werden könne. So sind doch nur recht wenige Leute, die sie das Wohl der Bismarck'schen als "öffentliches Wohl" betrachten möchten und die sie den Landleuten den abernen Platz zutrauen könnten, die städtische Bevölkerung weniger wohlhabend zu machen. Wenn Herr Alexander Meyer ernsthaft reden will, giebt es fast jedes Mal eine Entgegnung.

### Parlamentarisches.

Der Reichstag wird sich am 2. Juni bei der Wiederaufnahme seiner Arbeiten noch bereits bekannt gegebener Tagesordnung zunächst mit den ersten Lesungen des Nachtrages zum Reichshaushalts-Gesetz und des Vertrages zwischen dem Reich und Japan sowie der zweiten Lesung des sogenannten Dreizweiges beschäftigen, daran sollen sich die dritten Lesungen des Bismarck'schen Gesetzes, der Gewerkschaften unmittelbar anschließend. Von Anträgen aus dem Hause werden zunächst derjenige Groß-Börsen-Abgeordneter, das Berges'sche betreffend, und die Beratung des Kommissionsberichts, das Vereins- und Verammlungsgesetz betreffend, folgen. Die zur zweiten Lesung des Bismarck'schen Gesetzes in dem nächsten offenen Tage werden alsdann mit der zweiten und dritten Lesung des Segenheitsgesetzes, betreffend die Friedensstiftung, der Auslieferung und der Erledigung der nach dem Obigen noch ausstehenden Vorlagen, wie des Segenheitsgesetzes, betreffend die fallischen Schutzzölle, der Verhandlungen, der schiedlichen Initiativentwürfe und der Petitionsberichte in Anknüpfung genommen sein, so daß neben dem Bismarck'schen Gesetzbuch vor der Beratung des Reiches

Der Dieb hat sein Glas; „Prost Blume“  
„Prost“, „Prost“  
„Qualität“... angelesen wird nicht, das thut kein bloß die Wähler, ladete er Freig.

So haben sie und konnten. Alle Augenblicke nieste bald dieser, bald jener an dem jenen. Dittler... Er ging...  
Da er nicht wiederkehrte, erob sich Franz, um nach ihm zu sehen, wie er vorlag.  
Eine Weile darauf folgte Paul ihnen nach.

Es standen da, ein trauriges Ackerfeld, im Garten, alle Drei nachdenklich über eine Luerlinge gebeugt, die zum Ausfließen von Tropfen dienie.

Eine Droßel mit Studenten fuhr vor.  
Einmal waren wirklich die „Banden“, doch weder Paul noch Franz noch Fritz interessirten sich für die bunten Bänder und Mügen. Sie stöhnten, ächzten und klagten über die Luerlinge hinweg.

Die Studenten lachten.  
„Drei kleine Eier“, tief einer von ihnen. Und als nach der Kellner neugierig herauskam, sagte ein anderer zu ihm: „Wein die Jungens Geld haben, können sie mit unferer Droßel frohlocken; wir laufen nachher.“

Der Kellner näherte sich Paul. Diesmal sagte er nicht „Sie“ und nicht „mein Herr“ zu ihm, er fragte einfach: „Jungens, habt ihr Geld?“

Paul bejahte, indem er ein paar Mark hervorholte nicht. Dann fuhr er mit der Hand in die Tasche und zog seine Bauschloß heraus. Die sagte er dem Kellner.

Der zählte: „Fünf... zwei; zwei Mark und dreißig.“  
Ich werde das Geld drei Mal abhaben, nach dem neuen und Zeitungs wozumach macht eine Mark zwei... Ausfuhr...  
er sich an den Hosteller, „was kostet die Droßel nach der Stadt für die kleinen?“

„Eine Mark zwanzig.“  
„Drei... dem... grade.“  
Wesentlich sollte es Eachen der Quantität aus dem Lokal, lieb es nicht auf dem Tisch liegenden Glaschen in seinen Prachtbewegung glück, am wieder, war seinen Blick beim Anfechten be-  
hülllich, froh bei in den Wagen, klappte den Schlag zu und gab dem Kellner das Geld.

Und — heißt, fort ging's für den Rest des barten, blanken Tages...

tags nur noch die dritte Lesung des sogenannten Margarinegesetzes zu erledigen sein würde.  
Die zweite Lesung des Bismarck'schen Gesetzes ist im Reichstage am 2. Juni eingeleitet, bei dem namentlich der konserative Abgeordnete Dr. v. Buch A. befragt ist. Wir haben daraus zwei Anträge hervor, deren einer das Vereinsrecht und deren anderer das Erbschaft betrifft.

### Cetera-Regierung.

In der Auslegungfrage scheint eine Wendung eingetreten zu sein. Bisher nahm man an, daß die Verhandlungen über die Erneuerung des wirtschaftlichen Ausgleichs zwischen beiden Reichshälften auf den Herbst vertagt seien. Zur allgemeinen Enttäuschung wurde nunmehr festgestellt, daß die ungarischen Ministerpräsidenten in Wien, das es erlitten haben, sich dem ungarischen Reichstagen, sowie jene Konferenzen mit dem Grafen Szegedi, daß in den bisherigen Dispositionen der österreichischen Regierung in der Auslegungfrage eine Wendung eingetreten ist. Man vermutet, daß die ungarische Regierung, die den Neuwahlen im Herbst mit nicht viel Überfließ entgegenfing, den gegenwärtigen Moment für geeignet hält, die Ausgleichsvorlagen im ungarischen Abgeordnetenhause durchzuführen. Dieser Schritt dürfte im Wesentlichen sich auf die Entschärfung der nationalökonomischen Lage beziehen, welche die Ernennung eingetreten ist, indem eine unter der Führung des Abg. Szegedi stehende Gruppe einer Corporation mit der Regierungspartei zuzieht, wie auch die vom Grafen Julius Szegedi geführten liberalen Abtheilungen neuerdings ihre Abhängigkeit von dem Reichstagen, in die Regierungspartei wieder eingetreten. Hingegen sich diese Nachrichten, denn über die Ereignisse aller auf dem Abend des 18. März Ausgesprochenen sind, und damit auch eine bedeutende Mehrheit für die Erneuerung des wirtschaftlichen Ausgleichs zwischen beiden Reichshälften genömen.

### Italien.

Die politische Aktion des Ministeriums Rudini erscheint bis jetzt insofern von Glück begünstigt, als es ihr gelungen ist, Italien aus der Zwangslage des absehbaren Feldzugs unter Führung der nationellen Partei, sowie der isolierten Intervention zu befreien und auch mit der Kammer sich auf einen leidlich guten Fuß zu stellen. In Italien herrscht ob dieser Wendung der auswärtigen wie der inneren Situation im Allgemeinen Befriedigung. Das Volk war der Opfer, welche der absehbare Feldzug vorausgesetzt ersehnte, von Sorgen befreit, wenigstens aus jetzt noch jeder weitere durchgreifende Schritt, wenigstens und Fuß die Zustimmung abweist, den überreichen Nachschub, den die ertragslose Kolonie doch nun einmal unentgeltlich mit sich bringt, lang und langsam zahlen zu lassen. Der Sinn für Unentfaltung der italienischen Freiheit vor der Welt ist unter den Anhängern Rudini's mit einem Eifer lebendig als er zu den Zeiten der christlichen Herrschaft, vor dem man sich für ihn hat bewährt, daß Italien an der Seite der anderen drei Mächte nur dann seine Aufgabe mit Erfolg lösen kann, wenn es unerschütterlich an den Traditionen der eigenen nationalen Wiederherstellung festhält. Die Bismarck'sche Politik wird deshalb auch von den meisten angesehen, welche sich in ihrem Glauben die nationale und monarchische Ordnung zu wahren gegen die internationale Revolution machen. Gegen diese Bestrebungen der internationalen Politik der Mächte ist Rudini mit demselben Eifer, wie er sich bei den Bismarck'schen, so auch in Anwendung, er zeigt sich, was die Politik aus der öffentlichen Meinung des Landes, welche aus ihrer Abhängigkeit ein das Haus Casones und aus ihrer dreifachfreundlichen Tendenzen so wenig ein Wohl macht, daß selbst die Verhörer der Anhängerschaften nicht nur die Politik der Mächte, sondern auch die Politik der Mächte, Man hat bei jeder Gelegenheit nichts von Kommissaranden gehört, und zwar wohl kaum, weil die parlamentarischen Sitten in dieser Zeit eine Umwandlung erfahren hätten, sondern weil die bekannten Abtheilungen sich scheuen, mit dem Ministerium anzuweichen. Wie die Dinge sich entwickeln werden, das Ministerium wird mit jenseitiger Sicherheit darauf rechnen, in Fortführung seiner Aktion nach Außen wie nach Innen sich erste leisten ernstlichen Schwierigkeiten zu begegnen.

### Dom Heere des Regus.

Die „Tribuna“ erzählt aus Afrika, daß Major Salla in Massauah eingetroffen ist. Er hat festgestellt, daß das Heer des Regus im April aus 150 000 mit Gewehren bewaffneten Soldaten bestand und von 70 000 Weibern begleitet wurde. Außerdem befanden sich 100 000 Maultiere im Schutze. Während des Feldzuges verloren die Escouren, wie festgestellt wurde, 12 000 Lade und außerdem 20 000 Zerwundete und auf dem Rückzuge im Kampfe mit Aufständigen noch 1000 Mann. Die italienischen Gefangenen, 1800 Mann, werden auf behandelt. Großes Aufsehen im Lager erregte der Muth des Salla, welcher den Befehl gab, den Regus in 5 Meilen Entfernung, doch zum ihm nach absehbarem Reichthum und Fuß abzuführen, weil wegen der an den Italienern verübten Grausamkeiten. Der Regus, über solche Ähnlichkeit verblüfft, räumte ein, zu streng gewesen zu sein, und künnte dem Dolmetscher sein Paar.

### Ungarn.

Ueber die auswärtige Politik des Jarenreichs hat ein Vertreter der Wiener „N. Fr. Pr.“ ein Gespräch mit einem russischen Staatsmann gehabt. Dieser soll geäußert haben, die russische Politik unter Nikolaus II. folge in den Grundlinien derjenigen Alexanders III., habe aber einen freieren Zug und sei eminent friedlich. Ausland arbeite lediglich an der Entschärfung seiner Lage und an der Erhaltung seiner Kulturangelegenheiten. Jedes Ministerium Österreichs und Deutschlands seien unangenehm. Selbst die Interessengemeinschaft mit England seien ohne Gefahr für den Frieden, da Ausland nichts Unbilliges verlange und England wisse, daß Ausland entschlossen sei, seine nationale Entwicklung nicht behindern zu lassen. Der Abg. Augustinowitsch sei ein sehr geschickter Mann, der das Ministerium in die richtigen Bahnen nicht mehr über Konstantinopel, die Welt sei dann geschlossen. Österreich könne seinen besten Freund haben als Solbanow, dessen vorläufige, energische, eminent friedliche Politik aus Österreichs Zustimmung liege. Im Innern würde die Regierung maßvolle Schritte nach der Entschärfung der Lage ergreifen. Jedes Ministerium Österreichs und Deutschlands seien unangenehm. Selbst die Interessengemeinschaft mit England seien ohne Gefahr für den Frieden, da Ausland nichts Unbilliges verlange und England wisse, daß Ausland entschlossen sei, seine nationale Entwicklung nicht behindern zu lassen. Der Abg. Augustinowitsch sei ein sehr geschickter Mann, der das Ministerium in die richtigen Bahnen nicht mehr über Konstantinopel, die Welt sei dann geschlossen. Österreich könne seinen besten Freund haben als Solbanow, dessen vorläufige, energische, eminent friedliche Politik aus Österreichs Zustimmung liege. Im Innern würde die Regierung maßvolle Schritte nach der Entschärfung der Lage ergreifen.

### Serbien.

Aus Belgrad schreibt uns unser Korrespondent: Die Idee eines Balkan-Pactes ist nach der Meinung der interessirten Staaten jetzt Fortschritt und überdrückt selbst die tiefste Ablehnung, die seit dem serbisch-bulgarischen Kriege zwischen den benachbarten Stämmen eingetrifft. So fraternisiren heute hier Studenten und Offiziere beider Länder auf einem zu Ehren der letzten Abmachung abgehaltenen Banke. Ein weiterer auf die Welt in der großen slavischen Volkseinheit, auf den russischen Kaiser und die Balkanvölker, sowie auf die Gemeinschaft religiöser nationaler und politischer Interessen der Länder mit dem Moskowitenthum geachtet. Bismarck'sche Weltanschauung der serbischen Kriegs-Minister Weltanschauung, denn die Regierung hatte im vorübergehenden Interesse die russischen, allen vollen freundschaftlichen Neigungen geistlich zurückgehalten, weil Serbien

an der Seite von Österreichischem Gebiete formiert und nicht schließig vollständig von Österreich — Ungarn abhängt und durch ein letzteres feindliche Politik des Anstößens ausüben könnte. Die fortgesetzten Negotien von Seiten der Ungarn, wie z. B. zuletzt in der Jarmenangelegenheit bei Gründung der Kubawerke Milicium's-Ausstellung, welche die woblgeleiteten Absichten des Wiener Cabinets hinsichtlich Serbiens beeinträchtigen und das gute Einvernehmen zwischen den zwei Staaten trüben, haben die Fortsetzung einer Anbahnung an Österreich vorzuziehen mit sich bringt, aufzugeben, sondern noch großen Nutzen davon zu haben. Ob dieser Systemwechsel von Dauer sein wird, hängt jedenfalls davon ab, wie lange sich das Cabinet Monastomitsch noch zu halten im Stande ist. Befürchtet befindet es sich fortgesetzt in Meinungsverschiedenheiten mit König Alexander, die zwar unangelegentlich vertieft werden, aber schließlich doch unangenehm auf einem Dasein führen müßten.

### Spanien.

Rüdtzsch Weyler.  
Der „Tiempo“ will nicht, daß General Weyler auf seiner Entlassung bestehe; der General Primo Rivera werde ihn als Gouverneur von Cuba ersetzen.

### Türkei.

Das ganze Interesse für Aetia concentriert sich augenblicklich auf das Fest Ramos, wo 1200 Soldaten der türkischen Armee von 2000 arabischen Offizieren sind. Es heißt, daß heute die letzte Nation unter den Belagerten theilhaft wird, dann bezieht ihnen nur die Wahl, zu kapituliren oder einen Durchbruch zu versuchen. Der Gouverneur von Ramos hat den Belagerten an, ihnen das Heil mit allem Material zu übergeben, wenn sie in einen besonnenen Widerstand würden. Die Belagerer verlangen jedoch, daß sämtliche Waffen ausgeliefert werden, ferner daß die von türkischen Soldaten eingeschlossenen christlichen Dörfer freigegeben und die Sicherheit der christlichen Familien in diesen Dörfern garantiert werde. Von anderer Seite wird berichtet, daß 3000 Mann türkische Truppen gegen Ramos zu ziehen, um das Fest mit Gewalt zu erobern, was jedoch durch die belagerte Regierung durch ihren Geländewächter lassen, das Alles aufgegeben werde, um weiteres Unheil zu vermeiden. Dagegen erbot die griechische Regierung in Konstantinopel Vorstellungen dagegen, daß weitere Truppen nach Aetia geschickt werden, weil dadurch die Lage immer mehr verschlimmert werde.

### Congresse und Versammlungen.

— Chirurgencongr. (Fortsetzung.) Ein Theil des gefürchteten Verhandlungsanges wurde durch ungelieblichen Wechsel des Charakters ausfallen. Der Vorsitzende, Herrmann, erklärte, daß die Beschlüsse der Versammlung, die als sehr wichtig bezeichnet werden müssen, und vieles alsdann eine ganze Reihe noch nachträglich eingeleiteter telegraphischer Mittheilungen und Sympathieausdrückungen. Besonders kann gehalten werden ein Congreß, der sich auf die Erhaltung und Pflege der gegenseitigen wissenschaftlichen Beziehungen ausbreiten würde. Unter lebhaftem Beifall wurde unser berühmter Chirurg v. Bergmann darauf hin, daß ein dieser Appell um so freudiger beifall, als er ja selbst aus rühmlichen Diensten hervorgegangen ist. Auch die internationale Anknüpfung sein, welches zu Teil: Der Generalarzt der Arme, Prof. Dr. v. S. ... im Mittelbein, daß beschlossen worden sei, ein Welt-congr. von historischen und wissenschaftlichen Werthe, welches die Wissenschaft der gesammten Chirurgie in den letzten 100 Jahren beleuchten soll, der Gesellschaft ihrem 25jährigen Jubiläum zu widmen. Ueberhaupt sind die Verhandlungen, welche der Gesellschaft an Aachen, Aachen, Aachen berühmter Chirurgen in den letzten Tagen angefallen sind, sehr beachtliche, und geruht sei, die Ausführung all dieser Werke in Anknüpfung. Der Plan eines internationalen wissenschaftlichen Kongresses, dessen Abhaltung von amerikanischer Seite aus angesetzt worden war, beschäftigt hierauf die Gesellschaft. Durch energische Vorverhandlungen sind bereits sieben Punkte festgesetzt worden, auf deren Laß sich die Chirurgen der Welt zu gemeinsamen wissenschaftlichen Arbeit vereinigen müßten. Der erste Kongreß, zu welchem die Welt jetzt bestimmt — wird im Jahre 1910 in London stattfinden, dann sollen der Reihe nach Frankreich, Deutschland, Amerika die Worte aus aller Herren Ländern beherbergen. Als offizielle Kongresssprachen sollen nur die französische, deutsche und englische gestattet sein. Der eigentliche wissenschaftliche Theil begann mit einem Festvortrag des berühmten Franzosen Gehenn nach Prof. Dr. D. ... in Berlin.

Ueber eine Operationsmethode bei gewissen Unterleibs-Geschwülsten, welche derselbe mit Vorliebe bei der Entfernung dieser das Leben der Frauen in unanglückigen Fällen bedrohenden Geschwülste anwendet, und bei der er geradezu glänzende Ergebnisse erzielt hat. Von 100 Frauen, die er seit Oktober 1894 operirt hat, ging trotz des schweren Eingriffs nur eine zu Grunde. Die Resultate anderer Operationen werden meistens schlechter. Das Gebiet der gynäkologischen Chirurgie behandelte ein Vortrag des bekannten Franzosen Professor Dr. D. ... in Berlin, welchem es gelungen ist, an Stelle der alten Operation des Raiter'schen als ungelieblicher Weg eine neue Verbindungsmethode anzugeben. Die Operation führt die Lebensgefahr der Lebensgefährlichen Zustände in der Schwangerschaft. Eine vor fünf Jahren nach der neuen Methode operierte Dame konnte von Prof. D. ... binnen fünfzehn bis vierzehn Tagen wieder in den gewöhnlichen Lebenslauf eintreten.

Ueber die unblutige chirurgische Behandlung angeborenen Hüftgelenksverrenkung.

Angenehm, ein oder doppeltelbige Hüftgelenksverrenkung ist ein gar nicht seltenes Vorkommen bei kleinen Kindern. Die Verrenkung ist naturgemäß vollkommen unbehellig, irgend welche Operationen zu unternehmen. Die einzig mögliche Behandlung bestand bis vor nicht allzulanger Zeit in einer Einwirkung des Schenkelkopfes in die Hüftgelenkskapsel auf blutig-chirurgischem Wege. Die unblutige Behandlung kann folge im Allgemeinen den Kindern bis zum 25. Lebensjahre abgesehen. Der Schenkel wird nach einem bestimmten Verfahren eingeklemmt. — das Gelingen der Einwirkung führt man an einem vernehmlichen Geräusch und an einer merkbaren Entschärfung — und jetzt wird durch ein gerichtetes Bandagen das an seinen richtigen Ort zurückgeführt. Der Erfolg ist, daß das Gelingen der Operation fast in der Gelenkskapsel hineinbringt und ihn dort zu verankern zwingt. Dabei ist es nicht einmal notwendig, das Kind lange Zeit an das Bett zu legen; schon nach wenigen Tagen, nachdem nach wenigen Wochen können die Kinder selbst den Gang aufmachen. Die unblutige Behandlung der angeborenen Hüftgelenksverrenkung ist die Methode, welche nach dem von dem Publikum überlieferten, welche auf Selbstheilung die besten Erfolge dieses ganz unblutigen



# Eisschränke empfehlen Albin & Paul Simon.

**Flavierunterricht**  
erhält eine am Kgl. Conservatorium zu Leipzig ausgebildete Dame.  
6184] Kreuzstr. 3, II.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Richard Dubert.  
Sonntag, den 31. Mai 1896

**Letzte Vorstellung!**

Von Morgen an bleibt das Theater bis auf Weiteres geschlossen.  
Das **Julian-Sextett**, engl. Tanzsängerinnen. — Das **Hans Hansen-Trio**, Brauerei-Gymnastiker auf dem Gleichstand. — **Brothers Wittington**, Kopf- und Hand-Gaulläufer. — **The Red Devils**, Feuer-Songleute. — **Glenn Prince**, mit seinen abgerichteten Wunders-Bären. (Senioren) **Wingstump** mit Bären. — **Miss Merry** mit ihren „Affen als Amateurreiter“. — **Fraulein Margarethe Fantaska**, Gießer- und Balzgefängerin. **Herr Karl Baron**, Original-Gefängnis- und Charakter-Comic. [6169  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Wintergarten.**

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr  
**Groß. Militär-Concert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36. [6540  
(Bei unangefangener Witterung im Saale Strichmuffel.)  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

**Saalschlossbrauerei Giebichenstein.**

Morgen Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Gr. Militär-Concert**  
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 36.  
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

**Saalschlossbrauerei.**

Sonntag, den 31. Mai cr.:  
Menu à Mk. 1.75. Suppe mit 2 Gängen und Nachtisch Mk. 1.25.  
Eouillon-Suppe.  
Aal, blau mit Gurkensalat.  
Cotelettes mit Stangenspargel.  
Lammrücken.  
Compot. Salat. Mandel-Crème.  
Meinen elegant hergerichteten, neu restaurierten kleinen Saal bringe zur Abhaltung von Hochzeiten, Ballen etc. in empfehlende Erinnerung. [6561  
Hochachtungsvoll  
**Fritz Rahne.**

Angenehmer, schattiger **Gartenaufenthalt** mit zugfreier geschützter **Colonnade.**  
**Saal** mit grossen Nebenräumen.  
Inhaber  
**„Weissbier-Salon“, Fritz Horna.**  
Mittagstisch zu billigen Preisen.  
**H. Rauchfusser Bier.**  
Besonders empfohlen gut gepökeltes  
**Weissbier u. Gose, Brauerei Alb. Morell.**

**Der Verband Halle'scher Zechvereine**  
ladet hierdurch alle Mitglieder zu der am **1. Juni cr., Abends 8 1/2 Uhr** im Restaurant **Wilhelmstein**, gr. Wallstr. Nr. 8 stattfindenden General-Versammlung ergebenst ein.  
**Tagesordnung:**  
1. Rechnungslegung über das letzte Fest;  
2. Entscheidung über eine Veräußerungsschrift; 3. Beschiedenes. [6530  
Halle a. S., 29. Mai 1896.  
Der Vorstand.

**Gustav Uhlig**  
  
empfeilt sein grosses Lager  
**Damen- u. Herren-Taschenuhren**  
in Gold, Silber, Stahl, Tula, Perlmutter, mit **guten** Werken zu den **solidesten** Preisen.  
Auf jede Uhr leiste ich **2 Jahre** reelle Garantie.  
**Wand- und Stand-Uhren**  
in Eiche, Nussbaum, Bronze, Marmor etc., für jede **Einrichtung** passend, zu den **billigsten** Preisen.  
**Küchen- und Comtoir-Uhren**  
in reichster Auswahl.  
**Neu! Neu!**  
**„Patent-Wecker“**  
welcher so lange weckt, bis man denselben abstellt.  
**Beamten-Wecker**, der praktischste, solideste u. sicherste Wecker der Neuzeit.  
Auf jede Uhr leiste ich 2 Jahre reelle Garantie.  
**Reparaturen schnell und billigst.**  
Auf jede Reparatur 1 Jahr Garantie.  
**Gustav Uhlig, Uhrmacher, [6569 Untere Leipziger Strasse, Fernsprecher Nr. 389.**

**Mehrere Tausend Reste**  
von ganzwoll. **Fantasie-Kleiderstoffen**, **Seidenstoffen**, **Wachstoffen**, nur Neuheiten, ferner von **Elsasser Baumwollenwaaren**, **Leinen**, **Bettzeugen**, **Inlettstoffen**, **Flanellen**, **Barchenten**, **Gardinen**, **Möbelstoffen** etc., welche sich während der Saison angesammelt haben, sind mit den  
**allerbilligsten Restpreisen**  
deutlich versehen  
zum Verkauf ausgelegt.  
**Geschäftshaus**  
**J. LEWIN**  
Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.  
Meine Schaufenster (Geschäftshaus Marktplatz 3) empfehle ich einer geeigneten Beachtung.

**500.000 Mk. a 3 3/4 %**  
auf **Häuser**  
auszuleihen durch  
**Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft. [6355**

**Spazierfröcke!**  
Grösste Auswahl!  
Billigste Preise!  
**Albin Hentze, 21. Schmeerstrasse 21.**

**Wintergarten.**  
Sonntag, den 31. Mai cr., bei freiem Eintritt: [6554  
**Grosses Fröhlich-Concert.**

**Wahlversammlung.**  
Mittwoch den 3. Juni a. e. Abends pünktlich 8 1/2 Uhr findet in den „Kaisersälen“ gr. Ulrichstr. hierelbst eine  
**Wahlversammlung**  
statt, in welcher unser Kandidat Herr Werkzeugmeister Kühme sein Programm entwickeln wird.  
Die Wähler aller Parteien, welche sich über den Standpunkt unseres Kandidaten unterrichten wollen, sind als Gäste in dieser Versammlung willkommen.

**Das Wahlkomité**  
der konservativen-, deutsch-sozialen- u. Mittelstandspartei, sowie des Bundes der Landwirthe. [6538

**Der evang. Verein der Provinz Sachsen**  
hält seine Jahresversammlung am **3. u. 4. Juni** im Gailthofe „zum Kranzprinzen“ in Halle a. S. ab. [6557  
Der Vorstand.

  
**Nach Bad Ragoczy**  
Sonntagsfahrten  
am 9, 2 1/2, 5 Uhr, zurück 12, 4, 7 1/2 Uhr.  
Wochentags täglich  
ab 3 Uhr, zurück 7 1/2 Uhr.  
Mittwochs und freitags Fahrt mit Musik-Concert auf dem Bode. Entrée 15 Pfg. [6526

**Piano,**  
müß, erst 3 Monate geb., ist mit wegen plötzlicher Abreise, zum billigen Verkauf übergeben worden. [6550  
**H. Lüders, Mittelstrasse 9.**

**Zur Reise:**  
Reise-Anzüge, Reise-Güte, Reise-Genden, Reise-Schuhe, Reise-Koffer, Reise-Taschen, Reise-Necessaires, Reise-Placids,  
**Havelocks und Joppen**  
aus besten weissen wasserdichten Loden empfiehlt zu wässigen Preisen  
**O. V. Borchert, Bazar für Herren, Gr. Steinstrasse 10, im Banthaus Ernst Haassengier & Co.**

Durch d. Ver. u. besterger. Hambg. Cigaretten f. i. resp. Herren a. bedent. Nebenverdienst führen; event. Fiskus bis Mt. 3000. [5969  
**H. Jürgensen & Co., Hamburg.**

**Die Erd- u. Höhnungsarbeiten**  
(Ausgabung von 6000 abm Schornstein und Einbindung von 1700 am Höhnungsstöße) für den weltlichen Zufuhrweg auf Bahnhof Wallwitz soll am **10. Juni d. J.**, **Donnerstag 11 Uhr**, im hiesigen Amtsgebäude — **Wahlamtsplatz 2** — öffentlich vergeben werden. Bedingungenhefte können gegen gebührenfreie Einlegung von 50 Pfennig in baar von hier bezogen werden.  
Wischerleben, den 22. Mai 1896.  
Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion. [6541  
Mit 2 Beilagen.

Die Besucher der Grossen Berliner Ausstellungen und Freunde des Kunstgewerbes mögen nicht verabsäumen, das bekannte  
**Hohenzollern-Kaufhaus H. Lipschwald, Berlin, Leipzigerstr. 117-118**  
die hervorragendste Kunstgewerbe-Halle in Deutschland zu besichtigen.  
**Sehenswürdigkeit der Residenz. — Große Auswahl von Neuheiten in allen Abteilungen. — Wohnungs- Ausstattungen.**

Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale) Leipzigerstr. 87.



Halleische Volksnachrichten vom 30. Mai.

Der Saalbau unserer Original-Modellstadt ist nur mit deutscher Quellen-Nachhilfe gestattet.

Wahlrechtswahlverfassung. Auf die am Mittwoch 3. Juni d. J. Abends 8 1/2 Uhr in den Kaiserlichen Rathssaal...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

liegt die Sache bei den Mitgliedern der Grundbesitz auf der gegenüberliegenden Seite...

Meister-Quintium. Der Meister in der Cigarrenfabrik von Ludwig Voelke...

Ein Wort an alle Eltern und Erzieher. Die Pflicht ist es, die Kinder wohl zu erziehen...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Ans der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

Werbung. 29. Mai. (Elettrische Bahn. - Unfreiwillige Weinstaufe.) Zum Projekt einer elektrischen Bahn...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...

Reformirte Synode. Gestern fand hier die Synode der lutherischen Gemeinden, der Burggemeinde Witten, der deutsch-reformirten...





# Hofconditorei Dietze,

Kirchthor, Ecke Mühlweg.

Sonntag

die ersten



## Erdbeertorten und Törtchen.

### Freyberg's Brauerei

empfiehlt Lager-, Münchener- und Pilsener-Bier  
à Flasche 10 Pfennige.

### Porter-Bier

20 Pfennige,  
auf der diesjährigen Kochkunstausstellung in Berlin mit der  
goldenen Medaille prämiert.

Vertr. a. d. Gewerbe-Ausstellung, Berlin in Alt-Berlin, Haus Nr. 49.

Unser Geschäftstokal befindet sich von heute ab  
**Kl. Ulrichstrasse 18a**

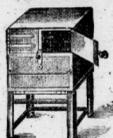
(Nähe der Promenade).

Halle'scher Verein

für Kohlenbergbau u. Briquettesfabrikation, A.-G.

## Grude-Kochöfen

bewährter Systeme



empfehlen in den verschiedensten  
Größen zu den bill. Preisen  
**Gebr. Gruneberg,**  
Geißstraße 41. [6532]

## Ueber Nacht

trocknet, ohne nachzufeben, die  
**Fussbodenfarbe**  
per Kilo 50 Pfg. Allein bei  
Gr. Ulrichstr. 9. **F. A. Patz.**  
neben Mars-la-Tour

## Für die Reise empfehle:

**Wollene Umschlagtücher und  
Chenilleskawls**

in grosser Auswahl

**Alexander Blau, Leipzigerstr. 99.** [6590]

# David's

## Schokoladen & Kakaos

werden von keinem Fabrikat übertroffen

empfeht  
**Erdbeertorten C. L. Blau's Conditorei**  
u. Törtchen gr. Ulrichstrasse 59.

## Dalma

tödtet in drei Minuten alle  
**Fliegen**  
Schnaken u. Flöhe  
in Zimmer,  
Stiche oder Stallung unter  
**Garantie.**

Nicht giftig!

Dalma  
gibt es nur in  
mit  
verleg. Flaschen  
zu 30 u. 50 Pfg.  
Patentbeutel  
unbedingt notwendig, hält  
jährlich, 15 Pfg.  
zu haben in der Haupt-  
drogerie, Schmeerstr. 1.

Ein Anaben-Pommes-Eis zu kaufen  
gucht. [6564]

**H. Barth, Kl. Ulrichstrasse 10.**

Gel. Agenten f. d. Verkauf von  
Sigaren a. Schiffs u. Rio. Pizum  
bis Nr. 3000 - oder hohe Provision.  
**H. Jürgensen & Co.,** Hamburg.

# Berliner Gewerbe-Ausstellung.

## Uebersichtsplan

Orientirung auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung  
mit Erläuterungen

versendet gegen Einsendung von 20 Pfg. und 3 Pfg. Porto

Expedition der „Halleschen Zeitung“  
Halle a. S.

Extrafeines frisches [6566]  
**Nizzer Olivenöl**  
empfiehlt die Drogenhandlung  
Gr. Ulrichstr. 9. **F. A. Patz.**  
neben Mars-la-Tour.

Halle a. S. Gröder-Strasse.  
**RUDOLF MOSSE**  
Annoncen-Annahme  
für alle Zeitungen und Fachschriften  
Fernsprecher 151.

**Mk. 30,000**  
I. Hypothek oder Mt. 10,000  
II. Hypothek zum 1. Juli er. auf  
ein Geld einer Provinzialstadt ge-  
sucht. Off. unt. C. o. 50392 bef.  
**Rudolf Mosse, Halle.** [6551]

## Süßen Ungarwein,

Medicinal-Ausbruch.

in Flaschen zu 60 4 - 1 Mk. 30 4 - 2 Mk. 50 4 - 3 Mk.  
Dieser Wein wird von dem Verein der Apotheker von Halle a. S. und  
Giebichenstein gemeinschaftlich bezogen und unterliegt beständiger Kontrolle. Jede  
Sendung wird in dem Offentl. chem. Laboratorium in Dresden, Schreibergasse 4,  
auf Mauthreinheit untersucht und nur, wenn probenmäßig befunden, zum Verkauf  
gebracht. Dem Käufer ist damit die feinste Gewähr für einen stets gleichbleibenden,  
naturreinen süßen Ungarwein, Medicinal-Ausbruch, gegeben. [6123]

Adler-Apotheke-Halle,  
Engel-Apotheke-Halle,  
Hirsch-Apotheke-Halle,  
Hohenzollern-Apotheke-Halle,  
Kaiser-Apotheke-Halle,

Löwen-Apotheke-Halle,  
Möhren-Apotheke-Halle,  
Stern-Apotheke-Halle,  
Waisenhaus-Apotheke-Halle,  
Schlossersche Apotheke-  
Giebichenstein.

## Vom 1. Juni ab beginnt der Verkauf unserer Sterilisirten Kindermilch. Hallesche Molkerei.

„Kathreiner's Malzkaffee kommt in  
Geschmack, Farbe und Aroma dem ächten  
Bohnenkaffee möglichst nahe.“

Aus einem Gutachten von Dr. Mansfeld,  
Leiter der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- u. Genussmittel, Wien.

## Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Halle a. S.,  
Schmeerstrasse 20, I.  
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen  
zu Original-Preisen.  
Telephon-Anschluss 591.

## Lebensstellung.

Von einer angesehenen und  
mit den concurrenzfähigsten  
Einrichtungen arbeitenden Un-  
fall- und Haftpflichtver-  
sicherungs-Actien-Gesell-  
schaft wird ein nachweislich  
leistungsfähiger, vertrauenswür-  
diger [6283]

## Direktions-Inspektor

gesucht. Hohe Dienstbezüge,  
angenehme Stellung und Aussicht  
auf Generalinspektorverrangan;  
Sobald wird nur auf eine erste  
Organisations- und Acquisitions-  
kraft reflectirt. Detaillierte Offert-  
mit Photographie und Referenzen-  
aufgabe unter W. B. 1249 b an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
in Halle a. S., erbeten.

## Sattler

sucht Stelle, mögl. auf Rittergut od.  
Fabrik, auch als Aufseher. Off.  
E. u. H. H. 53618 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Halle.

## Familien- u. Pensionierungs-Bank.

Hannover a. S. Burgstr. 19.  
Junge Mädchen finden jederzeit  
Aufnahme. Billigste Unter-  
stützung im Haushalt, Spararbeiten.  
Überlässt Lehren im Haus. Zweite  
mittler. Klage. Referenzen durch  
Eltern früherer Pensionärinnen.  
**verw. Pastor Greuner.**  
Zuerchste Waichgefolge verkauft.  
**Rob. Katsch, Albrechtstr. 23.**

## Sommer-



## Fahrplan.

(Mittel-europäische Zeit)

Giltig vom 1. Mai 1896.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von  
Bahnhof Halle a. S. nach

Thüringen: 3.04 V. - 5.45 V. - 7.30 V.  
- 9.1 V. - D. 9.59 V. - 10.28 V.  
\*10.48 V. (n. München über Zeitz und  
nach Stuttgart über Würzburg). - 6.42 V.  
\*11.27 V. - 1.10 N. - 2.22 N. \*3.52  
N. - 5.39 N. - 7.20 N. (bis Merseburg).  
- 7.41 N. (direkter Anschluss nach  
München über Zeitz). - 9.46 Ab. (bis  
Esson). - 11.7 Ab. (fahrt bis Erfurt).  
- D. 11.57 Ab.

Berlin: 12.28 V. - \*3.58 V. - D. 4.27 V.  
- 7.00 V. - \*9.12 V. - 11.12 V. -  
1.52 N. - \*5.38 N. - 5.46 N. -  
\*8.24 N. - 8.47 N. (in Bitterfeld um-  
steigen, von dort Schnellzug 1-3) -  
D. 9.47 N.

Leipzig: 12.6 V. - 2.57 V. - 4.33 V. -  
5.54 V. - 7.32 V. - \*7.47 V. - 9.18 V.  
- 10.22 V. - \*10.44 V. - 11.52 V.  
- 1.43 N. - 4.00 N. - \*5.17 N. -  
\*5.35 N. - 6.30 N. - 7.13 N. -  
8.42 N. - 9.21 N. - \*11.5 N.

Magdeburg: 12.22 V. - 4.55 V. - 7.17 V.  
- 10.5 V. - \*11.38 V. - 1.32  
N. - 3.25 N. - 5.53 N. - \*7.14  
N. - 8.45 N. - \*10.48 N.

Nordhausen-Kassel: 5.30 V. - \*6.50 V.  
(b. Sangerhausen). - 7.12 V. - \*1.30 N.  
(Nordhausen). - 9.14 V. - \*11 V. -  
\*12.00 M. (bis Eisenleben). - \*1.30 N.  
(bis Eisenleben). - 2.20 N. - D. 3.36  
N. - 6.2 N. - \*10.40 N. - 11.10 N.

Aschersleben-Halberstadt-Granhof: 4.53  
V. - 7.57 V. - 11.42 V. - \*1.30 N.  
(nach Hannover über Hildesheim, An-  
schluss nach Köln). - 3.17 N. - 6.18 N.  
- 10.30 N. (bis Halberstadt).

Soran-Guben: \*7.30 V. - 7.40 V. -  
11.34 V. - \*2.55 N. - 6.23 N. -  
11.10 N. - \*10.20 N.

Zöhlen: D. bedeutet Durchgangsschnellzug I. u. II. Kl., nur gegen Lösung  
von Platzkarten zu benutzen (bis 150 km L/II. Kl. 1 Mk., über 150 km L/II. Kl.  
2 Mk.). \* Schnellzug mit I.-III. Kl. - Die Züge, die nur Sonntags verkehren  
sind mit † bezeichnet. - Die Züge welche mit × bezeichnet sind, verkehren  
nur Wochentags.

Ankunft der Eisenbahnzüge auf  
Bahnhof Halle a. S. von:

Thüringen: 12.16 V. - \*3.54 V. (von  
München über Zeitz). - D. 4.22 V.  
- 5.28 V. (von Merseburg). - 6.42 V.  
(von Erfurt). - \*9.8 V. - 10.23 V.  
1.15 N. - 2.11 N. - \*2.32 N. -  
5.11 N. - \*5.26 N. - \*8.19 N. (von  
München u. Stuttgart). - 8.36 N. -  
D. 9.43 N. - 10.46 N.

Berlin: 2.50 V. - 4.45 V. - 7.38 V.  
(von Bitterfeld). - D. 9.55 V. -  
10.16 V. - \*10.44 V. - \*11.23 V. -  
2.7 N. - 5.20 N. - \*7.32 N. -  
9.4 N. - 11.03 N. - D. 11.53 N.

Leipzig: 12.11 V. - 4.47 V. - 6.39 V. -  
7.8 V. - 7.49 V. - 9.46 V. -  
10.35 V. - \*11.35 V. - 1.17 N. -  
\*1.27 N. - 2.5 N. - 4.28 N. - 5.29 N.  
\*7.9 N. - 7.48 N. - 8.35 N. -  
9.31 N. - 10.20 N. - \*10.44 N.

Magdeburg: 2.44 V. - \*6.40 V. (von  
Cochlen). - 7.45 V. - 10.5 V. -  
\*10.33 V. - 1.29 N. - 3.43 N. -  
\*5.13 N. - 7.00 N. - 9.12 N. -  
\*10.59 N.

Nordhausen-Kassel: 6.45 V. (von Nord-  
hausen). - \*7.20 V. - 9.58 V. -  
1.22 N. - 4.16 N. (von Eisenleben).  
- D. 2.46 N. - 5.23 N. - \*7.30  
N. (von Eisenleben). - \*8.1 N. -  
\*9.4 (von Eisenleben). - 10.20 N. -  
† 10.56 N. (v. Nordhausen bis 31. Aug.)

Aschersleben-Halberstadt-Granhof: 5.38  
V. (v. Cönnern). - 7.15 V. (v. Halber-  
stadt). - 10.12 V. - 12.41 N. - 5.7 N.  
- \*5.32 N. (v. Köln u. Hannover über  
Hildesheim). - 9.8 N. - 11.53 N.

Soran-Guben: 6.36 V. (von Torgau). -  
10.20 V. - \*1.2 N. - 3.26 N. - 7.33 N.  
10.6 N. - \*10.20 N.



# Seidenstoffe, schwarz, weiß u. gemittelt, für Brautkleider, Seidenhaus Freund & Thiele, Leipzig. Straßkleider u. Gesellschaftskleider. Man verlange Muster. Sainfr. 16-18.

**Thurm-Uhren-Fabrik**, gegründet 1868, von **Hermann Kiehl**, Halle a. S. Projekte und Stollen-Abdrücke 19213 gratis und franco.




**Julius Blüthner's Pianoforte-Magazin**, Piano-Vermiethung und Reparatur-Anstalt. Lager amerik. und deutsch. Harmonium. **Alleinige Verkaufsstelle** 4831 Halle a. S., Poststrasse 21, I.



**Alb. Zabel & Sohn**, Zimmer- u. Möbelschneider, Brunnenbaugeschäft. **Leutheering**, feine Waare, post. Größe, ca. 900 Stk. per Tonne Nr. 21, ab hier. 1513 M. R. Schultz, Zettlin.

**Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896**, Mai bis October. 1589 Deutsche Fischerei-Ausstellung • Deutsche Kolonial-Ausstellung **Kairo • Alt-Berlin • Riesenferrohr • Sportausstellung Alpenpanorama • Nordpol • Vergnügungspark.**

**Wittekind**, bei Halle a. S., in unruhiger und klimatisch bevorzugter Lage. **Sozialbad und Sanatorium** bei Halle a. S., in unruhiger und klimatisch bevorzugter Lage. **Die Kur-Verwaltung.**

**Kurhaus Luisenbad in THAL bei Eisenach.** Herrlichste Sommerfrische Thüringens. Familienhaus. Prospekt durch die Kurhausdirection. 15680

**Marienbad**, bei Gaster am Harz. Sanitätsrath Dr. F. Servaes und Dr. med. C. Servaes. Wasserkur, Elektricität, Massage, Gymnastik, Ferrin- und Jodkur, Trankkur, Eisenkur, Pensionat, Sanitätsrath Dr. F. Servaes und Dr. med. C. Servaes. 15680

**Kurort Berneck** am südwestlichen Abhange des Fichtelgebirges. Höchste romantische, gesunde und geliebte Lage. Herrliche Fichtelwälder des Harzes und der Gegend, mit bequemen Spaziergängen in unmittelbarer Umgebung. Herrlichste Kurhaus mit reich ausgestatteten Zimmern, schattigen Gärten, Pavillontheater, eleganten Kaffeehaus, — Neuzugänge in die Umgegend. — Solide Geschäftshäuser mit guter Küche. — Stille Privatwohnungen. Großes Bad. Schwimmbad im Gletscherthal. — Fichtennadel-, Dampf-, Jod- und Jodnatrium-Bäder. — Verste: Dr. Pöschel, Ing. Weiß, Dr. Jourdan, v. A. — Wägen Verste. — Volt, Telegraphen u. Telephonstation; Eisenbahnstation, Markt-Edelweiss-Bereich (Eise-Feld-Bereich), fünf- 3malige Postomnibusverbindung mit dem Bahnhof. — Bädertheater (Wagnertheater), Postomnibusfahrt 1 Std. 30 Min. — Prospekt gratis. Saison-Eröffnung: Mitte Mai. Die städtische Kurverwaltung. 15622

**Osterbad Burgwenden bei Cölleda i. Thür.** Eröffnung am 1. Mai a. c. — Gebirgs-Kurort und Wald-Idylle. — Schönste Lage für Erholungsbedürftige. — Seilbahn und fahrende Kistenbahn, Sool-, Bäder- und Dampf-Bäder. — Herrlicher Maß und Hilfe nach der Natur und anderer Seilbahn. — Ganz vorzügliche und äußerst billige Verpflegung. **Den Auswärtigen freie Fahrt zur Einreichung des Aufstiegs-Trennmaß.** Näheres durch **Ch. Rohrkämmer, Güter- und Vadebecher.** Saison 15. Mai — Oktober. **Subalpiner Gebirgskurort Bayern** im Fichtelgebirge. Kuranstalt f. Nervenkrankheiten, chronisch Leidende etc. **Dr. O. Vogt**, Stahlabt f. Frauenkrankheiten, Bleichsch etc. **Dr. H. Faltin**, Hotel u. Pension Kurhaus. Mittelpunkt für Ausflüge in's Gebirge. Sommerfrische. — Nachkurort für die böhmischen Bäder. 15780 **Die Bäderverwaltung.**

**Alexandersbad.** Station Markt - Redwitz. **Das Hospiz des evang. Vereinshauses** Leipzig, Hofstraße 14, erneuert und erweitert empfiehlt sich dem rührenden Publikum als **Hotel besseren Ranges.** Zimmer 1,25—5 Mark. Außer Gabe an Boten kein Trinkgeld. 4396 **Medizinrath Dr. Joh. Müller's**

**Rheumatismus** 15838 **Wasser „Perranin“** ist das einzige Mittel, welches ausschließlich angewendet, mit sofortigen Erfolge Rheumatismus, Gicht und sonstige Krämpfe beseitigt. **Dr. M. K. — in der Kommandanten-Apotheke, Berlin C., Seyditzstr. 16. — Dank!** Das von Ihnen bezogene „Perranin“ hat mich sofort nach Gebrauch von meinem Rheumatismus befreit. Berlin, den 24. 2. 96. **A. Pöschel, Buchbindermeister, Grödenstr. 24.**

**Sprech-Unterricht!** Zur Erlangung folgender Ziele: a) Bildung und Steigerung des Organs, b) Verhütung von Halsbeschwerden, c) Befreiung vom Stimmloch, d) künstlerisch gefäherter Vortrag ertheilt **Rudolf Lorenz**, Regisseur des Stadttheaters, Georgstraße 7, I. 6446

**Bad Ilmenau im Thüringer Walde.** Gegr. 1838. Höhe 1500 par. Fuss. San.-Rath **Dr. Preller's Wasserheil-Anstalt.** (Für Nerven- und Gichtkranken). Prospekt. Dr. med. **Piper.**

**Gosswasserfall b. Goslar.** Angenehmste Sommerfrische. Die Localitäten sind elektr. beleuchtet. Auf e. Pfarre in d. Nähe von Braunschweig find. 1—2 lg. Wäsch. z. Erlern. der Hauswirthsch. f. d. Wif. Kollg. 400 M. Fr. unt. Z. 222 in der Exped. d. Bl. niederzul. 15397

**Geheilt** werden offene **Beinschäden, Krampfadern-Geschwüre** u. s. w. nach langjähriger Erfahrung von **J. G. Neve** in Heide in Holstein. **Atteste von** Pastoren, Armenverwaltungen, Behörden, Krankenkassen, sowie von ärztlichen Autoritäten werden auf Wunsch zugesandt. D. O. Zur Sprechstunde werden nur Dien- tigen, zugewiesen, welche sich vorher schriftlich gemeldet haben. 16076 **J. G. Neve**, Heide in Holstein.

**Den heftigsten Zahnschmerz und Kopfreissen beseitigt augenblicklich** **Lethin** (ausserlich) **Sichere und schnelle Wirkung, ohne Schaden für das Gebiss.** Es verlohnt Niemand, dieses erprobte Mittel jederzeit im Hause zu haben. **Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke** Preis pro Flacon 60 Pfg. **Zu haben in:** Halle: In sämtlichen Apotheken. Bestandtheile: Pfefferminz 500, Krauseniz, Rosmarin je 200, Destillirer mit 1000 Spiritus, Kampfer 150, Essigäther 150, Chloroform 100. (5501)

**Nicht's Unter-Pain-Expeller (Liniment, Capsel, comp.)** hat die Probe der Zeit bestanden, denn er wird seit mehr als 25 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einwirkung bei Gicht, Rheumatismus, Migräne, Kopfschmerzen, Gelenksentzündungen und immer häufiger auch von den Ärzten zur Einreibung verwendet. Der echte Unter-Pain-Expeller ist kein Oelgemisch, sondern ein wirklich kostbarstes Heilmittel, das in feiner Gemische fassen sollte. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mk. vorräthig in fast allen Apotheken. Beim Einkauf sehe man aber stets nach der Fabrikmarke „Anchor“.

**1500000 Mark** Stiftungs- und Institutsgelder sind zur Auszahlung per 1896/97 zu beliebigem Terminen à 3/4 auf Aler disponibel. **Bankgeschäft.** **B. J. Baer,** Bankgeschäft.

**Freitag den 5. Juni Thiergarten in Schwenda b. Stolberg (Harz).** Eröffnung früh 11 Uhr, Schluß 3 Uhr Nachm. Während der Schau Concert. Station: Kottb. (Halle-Nordhausen). Den Besuchern ist Gelegenheit geboten, den Bedarf an jungen Jagdhunden, Jagdschulden, Hühnern und Geflügel zu decken. Zum Besuch laßt ein der **Harzer landw. Verein.** 6528

**FABRIK LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN F. ZIMMERMANN & Co.** ACT.-GES. HALLE (SAALE) **Drillmaschinen.** **Spezialität** seit 30 Jahren. **Neuestes Patent: Drillmaschine „Hallensis“**; im Vergleiche wie in der Ebene gleich zuverlässig arbeitend, ohne jede Negulir-Vorrichtung, ohne Wechsel-äder, einfache, vollkommene und billige Drillmaschine am Markt. **Sackmaschinen, Grass- und Getreide-Mähmaschinen, Werderechen, Schwebel, Lokomobilen und Dampftrichmaschinen, Niederdruckmaschinen für Dampf- und Gelpetrieb etc. Kataloge gratis und postfr.**

**Fahrt-Vergünstigungen zum Besuche der Berliner Gewerbe-Ausstellung.** 1. Zur Erleichterung des Besuchs der vom 1. Mai d. J. ab in Berlin stattfindenden **Gewerbe-Ausstellung** werden auf künftigen Stationen mit Ausnahme derjenigen, auf denen der Fahrkartenerwerb durch die Zugführer stattfindet: **Sonderrückfahrkarten I., II. u. III. Klasse nach Berlin** zu ermäßigten Preisen ausgegeben. 2) Die Ausgabe der Sonderrückfahrkarten erfolgt während der Dauer der Ausstellung a) auf den Stationen der östlich von Roederau—Berlin (ausschl.) gelegenen Strecken **an jedem Sonnabend,** b) auf den Stationen der westlich von Roederau—Berlin (einschl.) gelegenen Strecken **an jedem Freitag.** Die Ausgabe der Karten unterbleibt an folgenden Tagen: **Freitag, den 22. Mai d. J., Sonnabend, „ 23. „ „ Freitag, „ 19. Juni „ Sonnabend, „ 20. „ „ Freitag, „ 3. Juli „ Sonnabend, „ 4. „ „ Außerdem bleibt der Ausschluß einiger Tage während der Manöverzeit vorbehalten. 3. Es werden zwei Sorten Fahrkarten ausgegeben: a) mit Gültigkeit für alle Züge, b) „ „ Personenzüge. Die Benutzung der D-Züge sowie des Schnellzuges 102 der Strecke Berlin—Erfurterden, des Schnellzuges 84 der Strecke Berlin—Roederau und der Schnellzüge 3 und 8 der Strecke Frankfurt a. O.—Berlin ist allgemein ausgeschlossen. Die übrigen Schnellzüge dürfen mit Personenzugarten gegen Zahlung von Zuschlagarten benutzt werden (s. jedoch Ziffer 7). Die Nummern der vorgenannten Schnellzüge entsprechen denen des vom 1. Mai d. J. ab gültigen Sommerfahrplanes. 4. Die Gültigkeitsdauer der Sonderrückfahrkarten beträgt 10 Tage einfaß des Leistungstages. Die Rückfahrt muß spätestens am letzten Tage der Gültigkeit dauer bis um 12 Uhr Mitternacht angetreten und darf nach Ablauf dieses Tages nicht mehr unterbrochen werden. 5. Fahrkartenbuchung ist nur einmal auf der Rückreise gegen Befreiung des Stationsbeamten gestattet. Auf der Reise nach Berlin ist Fahrkartenbuchung ausgeschlossen. Findet eine solche dennoch statt, so verliert die Fahrkarte (sowohl für die Weiterreise als auch für die Rückreise) ihre Gültigkeit. 6. Dem Reisenden ist es nicht gestattet, die Sonderrückfahrkarte an einem der auf den Leistungstag folgenden Tage zu benutzen; die Karte verliert mit Ablauf des Leistungstages ihre Gültigkeit. 7. Bei Anschlüssen in Folge Ausrüstung finden die Bestimmungen des gewöhnlichen Verkehrs Anwendung. In diesen Fällen ist der Ueber- gang auch auf die von der Benutzung sonst allgemein ausgeschlossenen Züge und zwar ohne Zahlung von Zuschlagarten zulässig. 8. Außerdem werden von verschiedenen Stationen an einzelnen Sonntagen Sonderrück nach Berlin abzugeben, zu denen Zuschlagarten mit ermäßigter Gültigkeit zu besonders ermäßigten Preisen ausgegeben werden. Besondere Bekannt- machung bleibt vorbehalten. 9. Nähere Auskünfte ertheilen die Fahrkartenausgabestellen. Halle a. S., im April 1896. **Königliche Eisenbahndirection.****